

*Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble*

Für Annahme des Bundesbeschlusses 32 Stimmen  
(Einstimmigkeit)

*An den Nationalrat – Au Conseil national*

Ad 86.056

**PTT. Voranschlag 1987. Nachtrag I****PTT. Budget 1987. Supplément I**

Botschaft und Beschlussentwurf vom 15. April 1987  
Message et projet d'arrêté du 15 avril 1987

Bezug bei der Generaldirektion PTT, Viktoriastrasse 21, Bern  
S'obtiennent auprès de la Direction générale des PTT, Viktoriastrasse 21, Berne

**Weber**, Berichterstatter: Bei den Zahlungskrediten werden total 13,6 Millionen Franken anbegehrt. 2,6 Millionen Franken sind nötig, um die Preisdifferenz bei der Beschaffung von Diesel-Treibstoff abzudecken. Durch eine Aenderung der Verbuchungspraxis bei den Aufwendungen für UKW-Einrichtungen des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes muss formell ein Nachtragskredit von 11 Millionen Franken bewilligt werden. Da der Mehraufwand umgekehrt in der Ertragsrubrik 692 voll kompensiert wird, ist die Manipulation ertragsneutral. An Verpflichtungskrediten werden 87,13 Millionen Franken benötigt, davon 76,7 Millionen für das Rechenzentrum II der Postcheckdienste. Der Baubeginn darf nicht mehr verzögert werden, weil ansonsten die Baubewilligung im Herbst verfällt. Im übrigen sind die andern Nachtragskreditbegehren ebenfalls begründet und in der Finanzkommission unangefochten geblieben. Die Kommission beantragt Ihnen Zustimmung zum Beschlussentwurf.

*Eintreten ist obligatorisch*  
*L'entrée en matière est acquise de plein droit*

*Gesamtberatung – Traitement global du projet*

**Titel und Ingress, Art. 1 bis 3**

*Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

**Titre et préambule, Art. 1 à 3**

*Proposition de la commission*

*Adhérer au projet du Conseil fédéral*

*Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble*

Für Annahme des Beschlussentwurfes 30 Stimmen  
(Einstimmigkeit)

*An den Nationalrat – Au Conseil national*

87.027

**SBB. Geschäftsbericht und Rechnungen 1986**  
**CFF. Gestion et comptes 1986**

Botschaft und Beschlussentwurf vom 29. April 1987 (BBI II, 697)  
Message et projet d'arrêté du 29 avril 1987 (FF II, 705)

Bericht und Rechnungen der SBB vom 7. April 1987  
Rapport et comptes des CFF du 7 avril 1987

Bezug bei der Generaldirektion SBB, Hochschulstrasse 6,  
Bern

S'obtiennent auprès de la Direction Générale des CFF, Hochschulstrasse 6, Berne

**Piller**, Berichterstatter: Die Jahresrechnung 1986 der SBB schliesst mit einer Unterdeckung von rund 357 Millionen Franken ab. Der veranschlagte Fehlbetrag wurde somit um 24 Millionen Franken überschritten. Dieses Resultat muss auf den ersten Blick als Enttäuschung eingestuft werden, stellt es doch einen Druck des Trends der letzten Jahre dar. Ab 1983 konnten die jährlichen Fehlbeträge laufend gesenkt werden; 1985 fielen sie unter 300 Millionen Franken. Das damals veranschlagte Defizit wurde gar mit stolzen 140 Millionen Franken unterboten.

Was ist geschehen? Muss die Rechnung 1986 als ernstes Alarmzeichen einer ungünstigen Entwicklung aufgefasst werden? Muss das Parlament Korrekturen am Kurs der SBB anbringen? Diesen Fragen ging Ihre Kommission an der Sitzung vom 18. Mai nach.

Im Jahre 1986 hat das Parlament wichtige verkehrspolitische Entscheide gefällt, die zum Teil bereits 1987 in die Praxis umgesetzt werden. Alle liegen klar im Konzept «Bahn 2000» oder – umfassender gesagt – in der Förderung des öffentlichen Verkehrs. Ich erinnere vorab an die KVP-Vorlage. Auch wenn die vom Parlament bereits beschlossenen Verfassungsartikel, insbesondere die Väter der Gesamtverkehrs-konzeption nicht voll zu befriedigen vermochten, werden sie doch eine gute Grundlage für die zielstrebige Förderung des öffentlichen Verkehrs bilden. Die SBB erhielten im gleichen Jahr den neuen Leistungsauftrag. Wir beschlossen die Tarifmassnahmen, den Bau der Vereina-Linie und gaben dem Bundesrat voll grünes Licht zur Planung einer neuen Alpen-transversale.

In der Dezembersession 1986 konnte die Vorlage «Bahn 2000» praktisch oppositionslos im Parlament die Schlussabstimmung passieren. Alle diese Beschlüsse werden die schweizerische Verkehrspolitik in den kommenden Jahren nachhaltig und sicher zum Wohl aller beeinflussen. Wenn wir heute den Geschäftsbericht und die Rechnung 1986 der SBB zu beurteilen haben, gilt es zu bedenken, dass wir erst gestartet sind und das Erreichen des gesteckten Ziels noch einiges an Arbeit abverlangt. Darf ich an die bevorstehende Abstimmung über «Bahn 2000» erinnern? Hier wird gerade uns Vertretern der kleinen Kammer die Aufgabe nicht erspart bleiben, unseren einstimmigen Beschluss in unseren Kantonen zu vertreten, um so ein klares Volksmehr für dieses mutige Projekt zu erreichen. Wir diskutieren in dieser Session auch das Luftreinhaltekonzept. Auch hier erhält die Förderung des öffentlichen Verkehrs eine zentrale Bedeutung. Also ein Grund mehr, die verkehrspolitischen Beschlüsse des Jahres 1986 voll und ganz in die Tat umzusetzen, auch wenn der Rechnungsabschluss 1986 wie ein Wermutstropfen in diese Bemühungen hineingefallen ist.

Noch einige Zahlen: Die Unternehmenserfolgsrechnung 1986 der SBB weist einen Ertrag von 3903,6 Millionen und einen Aufwand von 4260,4 Millionen Franken aus. Der Fehlbetrag beläuft sich somit auf rund 360 Millionen Franken, wie bereits eingangs erwähnt. Gegenüber der Vorjahre ist dies eine Verschlechterung von 75,6 Millionen Franken. Die Investitionen betragen im Rechnungsjahr 1138 Millionen Franken, was gegenüber 1985 einer Zunahme von 127 Mil-

## **PTT. Voranschlag 1987. Nachtrag I**

### **PTT. Budget 1987. Supplément I**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1987
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	05
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	Ad 86.056
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.06.1987 - 17:00
Date	
Data	
Seite	258-258
Page	
Pagina	
Ref. No	20 015 627